



MEINE PERSÖNLICHE REISE

Ich war einmal eine engagierte Lehrerin, die eine glückliche, behütete Kindheit erleben durfte. Heute würde ich sagen, dass ich im Mainstream und Hamsterrad gefangen war, immer brav für zwei arbeitend, Termine ohne Ende und frei von „Problemen“. Mit Coaching, Beratung oder Therapie hatte ich nie etwas am Hut, denn ich hatte ja keine „Themen“.

Ich kann an dieser Stelle schon spoilern, dass diese Annahme ein großer Irrtum war.



Eines Tages erzählte mir beim Weggehen eine Freundin, dass sie ihre Flugangst mit Hilfe einer Kinesiologin auflösen konnte. Da wurde ich hellhörig. Selbst mit einer großen Phobie kämpfend, wollte ich dies auch ausprobieren. Es war mir egal, mit welchem „Hokuspokus“ diese Angst besiegt werden würde. Hauptsache, weg!



Und wie das nun einmal so ist, wenn man beginnt, hinzuschauen, meldeten sich gefühlt all meine Themen: „Ah, da schau her, sie tut endlich was! Ich auch, ich auch, ich auch!“, wie in einer Schulklasse, in der alle Kinder aufgeregt aufzeigen und rausschreien.



Ich arbeitete also Thema für Thema ab und merkte im Alltag rasch, dass sich die Mühe lohnte. Das Leben wurde leichter. Bei einer dieser Sitzungen wurde mein Zwillings entdeckt. Es war wie ein Kipppunkt in meinem Leben: Ich stürzte in ein absolutes Tief. Parallel dazu las ich alles zu diesem Thema. Es fühlte sich an, als hätte man diese Bücher über mich geschrieben – wie eine Erklärung für mich und mein Wesen. Da das Zwillings Thema auf alle Bereiche des Lebens Einfluss hat, gab und gibt es immer noch viel zu tun. Unzählige Beratungen und Aufstellungen folgten.



Mit dem Zwillingsthema verbunden folgte die Entdeckung meiner Hochsensibilität. „Das sind doch die, die dauernd heulen?“ – du siehst, Vorurteile kann ich! Ein weiteres Mal lernte ich mich von Grund auf neu kennen. So vieles machte plötzlich Sinn. Dennoch lehnte ich diese Besonderheit lange Zeit an mir ab. Ein Mensch mit meinem Temperament und dann hochsensibel? Eine Herausforderung im Alltag! Als wäre ich damit nicht schon gefordert genug gewesen, entdeckte ich auch noch die Hochsensitivität. An meinen Wutanfall, der auf dieses Ereignis folgte, erinnere ich mich noch gut....

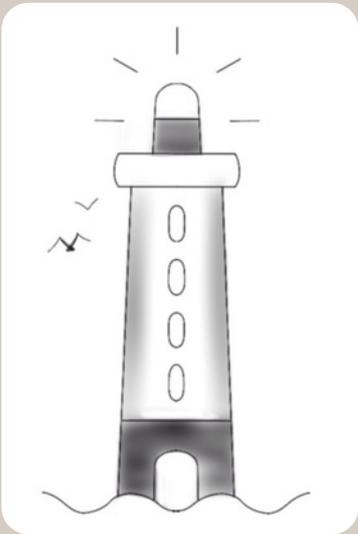


Du fragst dich nun vielleicht: Lohnt sich diese Arbeit, der Schmerz, die Tränen und die Mühe? Ja! War es einfach? NEIN!!! Würde ich es wieder machen: Ja! (Auch wenn es einen winzigen Teil in mir gibt, der manchmal sagt: „Das Verdrängen war leichter!“ – Aber dann wäre ich eines Tages mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in ein Burnout, eine Depression oder schwere Krankheit geschlittert...).

Mein Leben hat sich mehrmals von links auf rechts gedreht. Wie im Schleudergang einer Waschmaschine.

Wie sieht nun „mein Lohn“ fürs Hinschauen, Hinfühlen, Akzeptieren und „Heilen“ aus? Es hat sich alles verändert – im Innen und im Außen. Ich bin mir selbst und meinen Schatten begegnet, habe mich neu ausgerichtet und neu zusammengesetzt. Auch beruflich habe ich mich verändert: Ich habe meine Reise zur Begleiterin begonnen oder besser gesagt fortgesetzt (auch als Lehrerin habe ich mich immer in einer begleitenden Position wahrgenommen). Ich treffe selbstverantwortlich Entscheidungen und weiß, was mir dient und was mir nicht dient. Ich mache mein Glück nicht mehr von anderen Menschen abhängig. Ich bin innerlich weiter geworden und weiß, dass ich mich auf mich IMMER verlassen kann. Ich habe keine Angst vor meinen Gefühlen mehr. Ich muss niemandem gefallen (außer mir selbst) und lebe eigenverantwortlich.

So, wie ich es liebe, Kinder bei ihren Entdeckungen und beim Lernen zu begleiten und mit ihnen gemeinsam zu staunen, LIEBE ich es, Menschen auf ihrem individuellen Weg zu begleiten. Ich weiß, wie es ist, wenn sich alles komplett auf den Kopf stellt, die See rau wird und man die Orientierung verliert. Daher auch der Leuchtturm als mein Logo: Leuchttürme weisen durch ihr Licht Schiffen den sicheren Weg in den Hafen. Sie warnen vor Gefahren und bieten Orientierung. Fahren müssen die Schiffe selbst.



Hältst du das Steuer DEINES
Lebens in der Hand?

